

- Essenz:** Essenz: Liebliche Kinder, da ihr euch in Mayas/ Ravans Gesellschaft begeben habt, seid ihr umhergeirrt. Ihr wart reine Setzlinge und seid unrein geworden. Werdet jetzt erneut rein.
- Frage:** Worüber seid ihr Kinder in Bezug auf euch selbst erstaunt und worüber ist der Vater erstaunt?
- Antwort:** Die Kinder sind darüber erstaunt, was sie einmal waren, wessen Kinder sie sind, dass sie ihr Erbe von so einem Vater erhalten hatten und Ihn dann vergessen haben. Ravan kam und es entstand so ein dichter Nebel, dass sie den Schöpfer und Seine Schöpfung nicht mehr erkennen konnten. Der Vater ist erstaunt, dass dieselben Kinder, die Er so edel gemacht und denen Er das Glück des Königreiches geschenkt hatte, dann begonnen haben, Ihn zu diffamieren. Sie haben in Ravans Gesellschaft alles verloren.

Om Shanti. Was denkt ihr jetzt? Entsprechend euren individuellen, spirituellen Bemühungen staunt jeder über sich selbst, wessen Kinder ihr wart, dass ihr eure Erbschaft vom Vater beansprucht hattet und alles wieder vergessen habt. Ihr wart rein und die Meister der Welt. Ihr wart sehr glücklich und seid dann aber die Treppe hinabgestiegen. Als Ravan kam, vernebelte er euren Geist auf so eine Weise, dass ihr den Schöpfer und Seine Schöpfung vergessen habt. Im Nebel verirren sich die Menschen. Auch ihr habt vergessen, wo ihr gelebt habt und wo euer Zuhause ist. Baba sieht jetzt Seine Kinder wieder, denen Er vor 5.000 Jahren das Erbe in Form eines Königreiches hinterlassen hat. Sie waren sehr glücklich und lebten in großer Freude. Was ist jetzt aus Bharat geworden? Seht nur, wie ihr jetzt in Ravans Königreich lebt. In einem fremden Königreich erfahrt ihr gewiss Leid. Ihr seid dort viel umhergeirrt! Mit blindem Vertrauen habt ihr den Vater gesucht, aber ihr habt ihn nicht gefunden! Wie hättet ihr auch jemanden finden können, den ihr zuvor in die Kiesel und Steine verbannt hattet? Indem ihr einen halben Kreislauf lang gesucht habt, habt ihr jede Hoffnung verloren. In Folge eurer Unwissenheit habt ihr in Ravans Königreich so viel Leid erfahren. Bharat ist auf dem Anbetungsweg völlig verarmt. Der Vater betrachtet Seine Kinder und sagt: Ihr seid auf dem Bhakti-Pfad so sehr umhergeirrt! Einen halben Kreislauf lang habt ihr Anbetung verrichtet. Wofür? Um Mich zu treffen. Die Früchte eurer Anbetung erhaltet ihr jetzt von Gott. Was gibt Er euch? Niemand weiß das. Alle Seelen sind vollkommen unwissend geworden. Prägt euch jetzt ein, wer wir einst gewesen sind, wie ihr das Königreich regiert habt und wie ihr euch im Laufe des Abstieges immer mehr in Ravans Ketten gefesselt habt. Das hat grenzenloses Leid verursacht. Zuerst wart ihr grenzenlos glücklich. Es sollte euer Herz berühren, das es so viel Glück in eurem Königreich gab. Dann habt ihr in dem fremden Königreich so viel Leid erfahren, ebenso wie die Bewohner Bharats unter der britischen Herrschaft sehr viel Leid erfahren haben. Ihr sitzt jetzt hier vor dem Höchsten Vater. Ihr solltet darüber nachdenken, wer ihr gewesen seid, wessen Kinder ihr seid, wie euch der Vater das Königreich der Welt hinterließ und wie ihr dann in Ravans Königreich in Gefangenschaft geraten seid. Ihr habt so viel Leid erfahren und so viele schmutzige Handlungen verrichtet. Tag für Tag seid ihr immer tiefer gefallen. Eure Sanskars wurden immer tamopradhaner. Kinder, ihr solltet jetzt sehr wachsam sein. Der Vater weiß, dass ihr einst sehr reine „Setzlinge“ gewesen seid. Er hatte euch das Glück des Königreiches geschenkt und dann habt ihr Ihn und Seine Aufgabe völlig vergessen. Wenn ihr jetzt wieder satopradhan werden wollt, dann denkt an euren Spirituellen Vater und ihr werdet von eurem Fehlverhalten befreit. Ihr seid jedoch oft nicht in der Lage, an Shiv Baba zu denken. Wiederholt sagt ihr: „Baba, ich vergesse Dich!“ Oh, wie wollt ihr euch verbessern,

wenn ihr euch nicht an Ihn erinnert? Ihr wurdet unrein, weil ihr den Lastern nachgegeben habt. Ihr habt den Vater auch verleumdet. Ihr seid in Mayas Gesellschaft so tief gefallen, dass ihr den Einen, der euch in den Himmel gehoben hatte, in Kieselsteine versetzt habt! Mayas Gesellschaft hat euch so handeln lassen. Macht euch das bewusst. Habt nicht länger einen Intellekt wie ein Stein. Der Vater vermittelt euch täglich erstklassige Wissenspunkte. Beim Treffen in Mumbai könnt ihr euren Mitmenschen berichten, dass der Vater sagt: Oh, Bewohner Bharats, Ich hatte für euch das Schicksal des Königreiches geschmiedet. Als Gottheiten habt ihr im Paradies gelebt. Wie kam es dazu, dass ihr jetzt Gefangene in Ravans Königreich seid? Nun, auch das ist Teil des Schauspiels. Versteht den Schöpfer und den Anfang, die Mitte und das Ende Seiner Schöpfung und ihr könnt in der neuen Welt einen hohen Status beanspruchen. Baba sagt: Denkt an Mich und euer Fehlverhalten wird sich auflösen. Obgleich ihr alle hier seid, wandert der Intellekt von einigen irgendwo draußen umher. Ihr solltet euch einprägen, wo ihr gewesen seid und dass ihr jetzt im fremden Königreich Ravans lebt. Ihr seid deshalb sehr unglücklich. In Shivas Tempel wart ihr sehr glücklich. Der Vater ist jetzt gekommen, um euch aus Ravans „Bordell“ zu befreien, aber einige weigern sich permanent, es zu verlassen. Der Vater sagt: Wollt ihr nicht nach Shivalaya gehen? Dort werdet ihr das Gift des Lasters der Lust nicht erhalten. Ihr werdet dort nichts Schmutziges zu essen oder zu trinken bekommen. Lakshmi und Narayan waren die Meister jener Welt. Wohin sind sie gegangen? Sie beanspruchen jetzt wieder einmal ihr Schicksal in Form des Königreiches. Das ist nicht schwierig. Der Vater erklärt es euch. Nicht alle sind im gleichen Maße in der Lage, Dienst zu verrichten. Genau wie vor 5.000 Jahren geht es darum, das neue Königreich zu gründen. Werdet satopradhan! Der Vater sagt: Dies hier ist die alte, tamopradhane Welt. Ich komme, wenn sie diesen Zustand erreicht hat. Niemand außer dem Vater kann euch das erklären. Gott unterrichtet uns durch diesen „Wagen“, den Körper der Brahma-Seele. Wenn ihr daran denkt und euch das gesamte Wissen bewusst macht, dann könnt ihr es auch euren Mitmenschen erklären und sie euch ebenbürtig machen. Der Vater sagt: Kinder, früher war euer Charakter verdorben und es war kaum möglich, ihn zu verbessern. Ihr wart nicht in Lage, diese Verdorbenheit aus euren Augen zu verbannen. Es ist das Laster der sinnlichen Begierde, dem ihr nur unter großen Schwierigkeiten entsagen konntet. Da waren auch noch die anderen vier Laster. Der Zorn ist auch sehr verhängnisvoll. Während ihr irgendwo sitzt, tritt dieser böse Geist plötzlich in euch ein und alles wird verdorben. Wie ist dann das Resultat? Ihr werdet wiederholt zornig und ladet hundertfache karmische Last auf eure Schultern. Der Vater erklärt: Ihr seid zwar immer noch in Ravans Königreich, aber ihr befindet euch auch in Meiner Gesellschaft. Entsagt den Lastern, indem ihr euch an Mich erinnert. Werdet nicht mehr zornig. Die fünf Laster haben euch einen halben Kreislauf lang immer wieder zu Fall gebracht. Ihr wart die Edelsten und ihr seid auch diejenigen, die am tiefsten gefallen sind. Die Laster haben euch zu Fall gebracht. Entsagt ihnen jetzt, damit ihr euch in Shivas Tempel begeben könnt. Wendet euer Herz ab von diesem „Bordell“. Denkt konstant an Mich und eure letzten Gedanken werden euch ans Ziel bringen. Ihr werdet problemlos euer Zuhause erreichen. Niemand sonst kann euch diesen Weg zeigen. Gott sagt: Ich habe niemals gesagt, dass Ich allgegenwärtig bin. Ich habe euch in jedem Kreislauf Raja Yoga gelehrt und verspreche euch, dass Ich euch auch jetzt wieder zu Meistern der Welt mache. Dort ist dieses Wissen überflüssig. Von Menschen werdet ihr Gottheiten und ihr beansprucht jetzt euer Erbe. Das hat nichts mit Hatha Yoga zu tun. Betrachtet euch als Seelen! Weshalb identifiziert ihr euch mit eurem Körper? Ihr werdet kein Wissen aufnehmen können, wenn ihr euch mit dem Körper identifiziert. Auch das ist vorbestimmt. Ihr versteht, dass ihr in Ravans Königreich wart und dass ihr euch jetzt dafür einsetzt, in Ramas Königreich gehen zu können. Ihr seid jetzt Bewohner des im höchsten Maße vom Schicksal begünstigten Übergangszeitalters. Ihr könnt, wenn es sein muss, zu Hause bei eurer Familie wohnen bleiben. Wie könnten so viele hierbleiben? Nicht alle, die Brahmanen werden, können hier zusammen

mit Brahma leben. Lebt weiterhin in eurem eigenen Zuhause und haltet das Bewusstsein aufrecht, keine Shudras zu sein, sondern Brahmanen. Der „Haarknoten“ von euch Brahmanen ist sehr klein. Ihr solltet deshalb einfach an den Vater denken, während ihr in eurer Familie lebt und für euren Lebensunterhalt arbeitet. Was wart ihr früher? Ihr befindet euch jetzt in einem fremden Königreich; ihr wurdet dort so unglücklich. Baba bringt uns jetzt wieder zurück. Jeder Einzelne von euch sollte daher eine starke Stufe erschaffen, während ihr zu Hause mit eurer Familie lebt. Zu Beginn kamen viele „große Bäume“ (Familien); einige von ihnen blieben und andere gingen wieder. Ihr seid euch dessen bewusst, dass ihr einst in eurem eigenen Königreich gelebt habt. Seht nur, wo ihr dann gelandet seid! Ihr geht jetzt wieder in euer Königreich zurück. Einige schreiben Baba: „Baba, Soundso war sehr gut und kam regelmäßig, aber jetzt kommt er/sie nicht mehr.“ Wenn jemand nicht mehr kommt, bedeutet das, dass derjenige ins Laster gefallen ist und daher nicht mehr in der Lage ist, dieses Wissen zu verinnerlichen. Anstatt Fortschritte zu machen, fällt er/sie immer mehr und wird dann einen Status beanspruchen, der nur ein paar Cent wert ist. Zwischen dem Rang eines Königs und einem niedrigen Rang besteht ein riesiger Unterschied. Es gibt dort auf jeden Fall Glück, aber ihr solltet euch jetzt hier bemühen, um dort einen hohen Status beanspruchen zu können. Jeder kann verstehen, wer dazu in der Lage ist. Alle setzen sich jetzt ein. König Mahendra von Bhopal setzt sich auch für sein spirituelles Wohl ein. Jene Könige sind nur ein paar Cent wert, wogegen ihr in das Königreich der Sonnendynastie gehen werdet. Euer Einsatz sollte so sein, dass ihr dem Siegerrosenkranz angehören werdet. Der Vater rät euch Kindern: Prüft fortwährend euer Herz und stellt euch die Frage, ob euer Blick manchmal unanständig ist. Wenn der Blick erst einmal tugendhaft ist, braucht man dann noch mehr? Obwohl Ihr euch nicht mehr dem Laster hingibt, betrügen euch eure Augen immer noch auf die eine oder andere Weise. Die sinnliche Begierde ist das Hauptlaster. Eine unsittliche Blickweise ist sehr schlecht. Deswegen existieren im Hindi die Begriffe „unsittlicher Blick“ und „gesitteter Blick“. Der grenzenlose Vater kennt die Kinder. Er weiß, was sie tun und wie sie dienen. Er erhält immer noch geheime Nachrichten, dass z.B. der unsittliche Blick von jemandem sich noch nicht geändert hat. Mit der Zeit werden sie Baba noch Genaueres schreiben. Sie werden selbst das Gefühl haben, dass sie lange Zeit unehrlich waren und immer weiter gefallen sind. Sie haben dieses Wissen nicht voll verinnerlichen können und konnten deshalb nicht diesen Zustand erschaffen. Sie versteckten ihre Fehler vor dem Vater. Viele verstecken so ihre Fehler. Ihr solltet die Krankheit der fünf Laster nicht vor dem Arzt verbergen. Sagt die Wahrheit: „Mein Bewusstsein geht in andere Richtungen und nicht in Shiv Babas Richtung.“

Wenn ihr nicht ehrlich seid, dann wird sich eure Krankheit verschlimmern. Der Vater erklärt jetzt: Kinder, werdet seelenbewusst! Betrachtet euch als Seelen! Alle Seelen sind Brüder. Ihr wart so glücklich, als ihr anbetungswürdig wart. Jetzt seid ihr unglückliche Anbeter geworden. Was geschah mit euch? Alle sagen, dass der reine Familienweg von Anfang an existiert habe. Sie fragen: „Wie? Hatten Rama und Sita etwa keine Kinder?“ Dort jedoch werden die Kinder nicht durch das Laster gezeugt. Oh, es war doch die vollkommen lasterfreie Welt! Dort werden die Kinder nicht auf lasterhafte Weise gezeugt. Dort existiert keine sinnliche Begierde. Ravans Königreich gibt es dort nicht. Jenes Königreich ist Ramas Königreich. Wie könnte Ravan dorthin gelangen? Der Intellekt der Menschen ist vollständig ruiniert. Wer hat das getan? Ich machte euch satopradhan und brachte euer Boot hinüber. Wer hat euch dann tamopradhan werden lassen? Das war Ravan. Ihr hattet auch das vergessen. Sie sagen, dass es das von Anfang an gegeben habe. Oh, wirklich? Wann hat denn die Zeit begonnen? Berechnet das einmal. Sie verstehen nichts. Der Vater erläutert: Ich gab euch das Glück eures Königreiches. Ihr Menschen Bharats wart einst sehr glücklich. Zu jener Zeit gab es keine anderen Menschen. Auch die Christen sagen, dass es einst das Paradies gegeben habe. Es gibt auch die Abbilder der Gottheiten. Nichts ist älter

als sie. Lakshmi und Narayan sind die Ältesten und ihr Besitz ist auch der älteste Besitz. Shri Krishna ist der Allerälteste. Shri Krishna war auch der jüngste von allen. Weshalb bezeichnet man ihn als den Ältesten? Weil er in der Vergangenheit lebte. Ihr wart schön und seid jetzt hässlich geworden. Die Leute sind sehr glücklich, wenn sie Shri Krishnas bläuliche Gestalt sehen. Sie schaukeln ihn sogar als Kleinkind in einer Wiege. Wie könnten sie wissen, wann er schön war? Sie lieben ihn so sehr, aber was tat Radhe (dass sie nicht genauso geliebt wird)? Der Vater sagt: Ihr befindet euch hier in Gesellschaft der Wahrheit. Wenn ihr euch in schlechte Gesellschaft begeben, vergesst ihr Mich. Maya ist sehr kraftvoll. Ein Alligator kann sogar einen Elefanten verschlingen. Es gibt viele, die bereit sind wegzulaufen. Wenn sie auch nur das geringste Ego haben, dann zerstören sie alles für sich. Der Grenzenlose Vater wird damit fortfahren, euch alles zu erklären. Ihr dürft dabei nicht die Hoffnung verlieren und dürft nicht sagen: „Warum sagte Baba das? Ich verliere mein Ansehen.“ Oh, aber ihr habt bereits in Ravans Königreich all euer Ansehen verloren. Ihr fügt euch selbst Schaden zu, wenn ihr euch mit eurem Körper identifiziert und ihr ruiniert euren Status. Zorn und Gier gehören auch zu einem „unsittlichen Blick“. Erst wenn ihr etwas seht, das euch gefällt, werdet ihr gierig. Der Vater kommt und schaut sich Seinen Garten an und sieht die Vielfalt der Blumen. Nachdem Er hier war, sieht Er sich die Blumen in dem anderen Garten an. Die Leute bieten Shiv Baba auch Blumen an. Er ist der Unkörperliche, die Lebendige Blume. Auch ihr bemüht euch darum, solche Blumen zu werden. Baba sagt: Liebe Kinder, betrachtet alles, was passiert ist, als Bestandteil des Schauspiels. Denkt nicht darüber nach. Ihr setzt euch so sehr ein und doch scheint das alles nicht zu fruchten. Oh, aber es werden doch auch Bürger benötigt. Selbst wenn jemand nur ein wenig Wissen hört, wird er ein Bürger. Es werden viele Bürger erschaffen werden. Wenn man einmal von diesem Wissen hört, dann kann das nie zerstört werden. Sobald sie erfahren, dass dies Shiv Baba ist, dann ist alles klar. Sie werden Bürger. Innerlich solltet ihr euch bewusst machen, dass ihr das Königreich wiederbekommt, zu dem ihr einst gehört habt. Dafür solltet ihr euch voll einsetzen. Der Dienst geht absolut akkurat voran. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Beseitigt alle Laster, damit ihr in Shivas Tempel gehen könnt. Löst euer Herz von diesem „Bordell“. Zieht euch aus der Gesellschaft der Shudras zurück.

2. Versteht, dass alles, was geschehen ist, Bestandteil des Schauspiels ist, und denkt nicht weiter darüber nach. Werdet nie arrogant. Verzagt nicht, wenn ihr korrigiert werdet.

**Segen:** Möget ihr mit dem Schatz der Glückseligkeit angefüllt sein und eine wohltätige Seele werden, indem ihr unglücklichen Seelen dieses Glück spendet.

In dieser Zeit leidet die Welt in jedem Augenblick, während ihr in jedem Moment Glückseligkeit habt. Den unglücklichen Seelen dieses Glück zu geben, ist die großartigste Wohltat von allen. Die Leute der Welt geben so viel Zeit und Geld bei dem Versuch aus, glücklich zu sein, während ihr den Schatz dieser unvergänglichen Glückseligkeit auf leichte Weise erhalten habt. Teilt jetzt einfach weiterhin mit anderen, was ihr erhalten habt. Zu teilen bedeutet, es zu vermehren. Lasst jeden, wer auch immer in Verbindung mit euch kommt, die Erfahrung machen, dass ihr einige edle Errungenschaften erhalten habt, die

euch glücklich sein lassen.

**Slogan:**

Eine erfahrene Seele kann niemals durch irgendetwas betrogen werden. Solch eine Seele ist stets siegreich.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***